

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

**2**

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

Oktober 1984

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11 - 14 331



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Seite

### Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1984	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen .....	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen .....	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

### Tabellenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Oktober 1984) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Oktober 1984) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Oktober 1984) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Oktober 1984) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Oktober 1984) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Oktober 1984) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
r	=	berichtigte Zahl

#### Abkürzungen

Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
H.v.	=	Herstellung von
ADV	=	Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	=	Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im Januar 1985  
Preis: DM 2,90  
Bestellnummer: 2020410 - 84110

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1984

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Oktober 1984 wurden von den Amtsgerichten insgesamt 1 346 Insolvenzfälle (beantragte Konkurse und eröffnete Vergleichsverfahren) gemeldet; das sind 1,6 % mehr als im Oktober 1983.

Von der Gesamtzahl der Insolvenzen entfielen 952 Konkurse und Vergleiche auf Unternehmen, das sind 2,3 % weniger als im Oktober 1983. Verteilt auf die einzelnen Wirtschaftsbereiche ergibt sich folgende Entwicklung: Verarbeitendes Gewerbe 198 Fälle (- 2,9 %), Handel 238 Fälle (- 9,2 %), Dienstleistungsbereiche 247 Fälle (- 0,8 %) und Baugewerbe 217 Fälle

(+ 11,3 %). Von allen betroffenen Unternehmen waren 173 (- 11,3 %) in die Handwerksrolle eingetragen.

Während die Unternehmensinsolvenzen wie dargestellt zurückgegangen sind, ist die Zahl der Insolvenzen von natürlichen Personen und von Nachlaßkonkursen (zusammen 394 Fälle) im Oktober 1984 um 12,3 % gegenüber Oktober 1983 gestiegen.

Von Januar bis Oktober 1984 wurden 13 898 Insolvenzen gezählt, das sind insgesamt 3,1 % mehr als in den Monaten Januar bis Oktober 1983; darunter waren 9 921 Insolvenzen von Unternehmen (- 0,5 %).

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Oktober 1984				Januar - Oktober 1984			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren .....	326	+ 8,7	253	+ 11,0	3 237	+ 3,1	2 503	+ 3,8
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 012	- 0,2	692	- 6,0	10 610	+ 3,6	7 370	- 1,2
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	9	- 30,8	8	- 33,3	77	- 39,8	73	- 38,7
- Anschlußkonkurse .....	1	- 50,0	1	- 50,0	26	+ 8,3	25	+ 38,9
= INSOLVENZEN .....	1 346	+ 1,6	952	- 2,3	13 898	+ 3,1	9 921	- 0,5

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Oktober 1984 wurden 13 905 Wechsel mit einem Betrag von 114 Mill. DM zu Protest gegeben (Oktober 1983: 13 229 Wechsel über 106 Mill. DM). Für Oktober 1984 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 8 198 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 8 013 DM im Oktober des Vorjahres.

Außerdem wurden im Oktober 1984 207 524 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese Schecks beliefen sich auf einen Wert von zusammen 461 Mill. DM (Oktober 1983: 196 584 Schecks über 428 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck betrug im Oktober 1984 2 221 DM gegenüber 2 177 DM im Oktober des Vorjahres.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	Oktober 1984						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								%
2	Verarbeitendes Gewerbe..	81	116	197	-	1	198	- 2,9
3	Baugewerbe .....	50	167	217	1	1	217	+ 11,3
4	Handel .....	65	168	233	-	5	238	- 9,2
7	Dienstleistungen .....	48	198	246	-	1	247	- 0,8
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen .....	9	43	52	-	-	52	- 32,5
0/7	Unternehmen insgesamt ..	253	692	945	1	8	952	- 2,3
	Übrige Gemeinschuldner <sup>1)</sup>	73	320	393	-	1	394	+ 12,3
	Insgesamt .....	326	1 012	1 338	1	9	1 346	+ 1,6

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Oktober 1984		Oktober 1983		Jan. - Oktober 1984	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	543	40,6	555	42,2	5 985	43,2
100 000 - 1 Mill. ....	520	38,9	487	37,1	4 875	35,2
1 Mill. und mehr .....	142	10,6	163	12,4	1 631	11,8
unbekannt .....	133	9,9	109	8,3	1 356	9,8

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

#### 3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
	Anzahl									
1976	9 362	2 366	2 247	2 294	2 455	6 808	1 692	1 616	1 691	1 809
1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	...	4 306	4 089	4 157	...	...	3 084	2 942r	2 943	...
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %									
1977	+ 2,1	+ 9,3	+ 3,3	+ 1,9	- 5,6	+ 1,8	+ 13,7	+ 5,6	- 0,7	- 10,4
1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	...	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	...	...	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	...

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1976 .....	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977 .....	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978 .....	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979 .....	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981 .....	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983 .....	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1983 Oktober .....	1 314	1 014	13	1 325	964	736	12	974
November .....	1 226	922	10	1 236	853	636	10	863
Dezember .....	1 395	1 091	7	1 396	1 010	768	6	1 010
1984 Januar .....	1 387	1 057	6	1 388	1 018	764	5	1 018
Februar .....	1 367	997	5	1 370	986	699	3	988
März .....	1 543	1 176	7	1 548	1 073	803	7	1 078
April .....	1 362	1 054	6	1 367	953	726	6	958
Mai .....	1 238	956	13	1 247	909	684	13	918
Juni .....	1 468	1 181	9	1 475	1 059r	847	9	1 066
Juli .....	1 362	1 043	8	1 366	977	720	8	981
August .....	1 381	1 057	6	1 386	989	732	6	994
September .....	1 401	1 077	8	1 405	964	703	8	968
Oktober .....	1 338	1 012	9	1 346	945	692	8	952

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1976 .....	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977 .....	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978 .....	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979 .....	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981 .....	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982 .....	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983 .....	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1983 Oktober .....	13 229	106	8 013	196 584r	428	2 177
November .....	13 136	113	8 602	188 307r	429	2 278
Dezember .....	13 053	125	9 576	172 963	439	2 538
1984 Januar .....	12 589	110	8 738	190 792	422	2 212
Februar .....	12 170	106	8 710	184 582	443	2 400
März .....	12 573r	112r	8 908r	181 003	413r	2 282
April .....	12 309	105	8 530	179 080	402	2 245
Mai .....	13 563	124	9 143	191 910	431	2 246
Juni .....	13 383	107	7 995	176 468	431	2 442
Juli .....	13 457	106	7 877	205 851	403r	1 958r
August .....	13 069	101	7 728	178 371	367	2 057
September .....	11 718	100	8 534	169 388	385	2 273
Oktober .....	13 905	114	8 198	207 524	461	2 221

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melde-ten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

OKTOBER 1984

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE						

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	253	692	945	1	8	952	974	-2.3
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	21	244	265	1	3	267	257	+3.9
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	30	63	93	-	-	93	124	-25.0
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES. ....	63	59	122	-	3	125	104	+20.2
DARUNTER: GMBH & CO.KG .....	43	41	84	-	2	86	63	+36.5
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	136	326	462	-	2	464	486	-4.5
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	2	-	2	-	-	2	3	-33.3
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	1	-	1	-	-	1	-	X

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	163	558	721	-	3	724	738	-1.9
8 JAHRE UND ÄLTER .....	90	134	224	1	5	228	236	-3.4

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	73	320	393	-	1	394	351	+12.3
NATUERLICHE PERSONEN .....	23	216	239	-	1	240	199	+20.6
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	4	3	7	-	1	8	9	-11.1
NACHLASSE .....	48	102	150	-	-	150	147	+2.0*
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ....	3	6	9	-	-	9	14	-35.7
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	2	2	4	-	-	4	5	-20.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	326	1012	1338	1	9	1346	1325	+1.6
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	-	14	14	-	-	14	17	-17.6
1 000 - 10 000 .....	14	180	194	-	-	194	152	+27.6
10 000 - 50 000 .....	31	196	227	-	-	227	249	-8.8
50 000 - 100 000 .....	13	95	108	-	-	108	137	-21.2
100 000 - 500 000 .....	100	304	404	-	1	404	399	+1.3
500 000 - 1 MILL. ....	45	71	116	-	-	116	88	+31.8
1 MILL. - 5 MILL. ....	79	48	127	1	1	127	136	-6.6
5 MILL. - 10 MILL. ....	6	3	9	-	-	9	12	-25.0
10 MILL. UND MEHR .....	5	1	6	-	-	6	15	-60.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	2	12	14	-	-	14	10	+40.0
01	LANDWIRTSCHAFT .....	-	3	3	-	-	3	4	-25.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	2	8	10	-	-	10	5	+100.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	2	8	10	-	-	10	5	+100.0
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	1	1	-	-	1	1	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE .....	81	116	197	-	1	198	204	-2.9
20	CHEM. INDUSTRIE USW., MINERALOELVERARB. ....	-	4	4	-	-	4	4	-
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	-	4	4	-	-	4	4	-
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	4	3	7	-	-	7	11	-36.4
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN .....	3	3	6	-	-	6	11	-45.5
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	7	5	12	-	-	12	8	+50.0
221 - 223	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	7	2	9	-	-	9	6	+50.0
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V., SCHLEIFMITTELN .....	-	2	2	-	-	2	2	-
227	H.U. VERARB. V. GLAS .....	-	1	1	-	-	1	-	X
23	METALLERZEUGUNG U. BEARBEITUNG .....	5	10	15	-	-	15	20	-25.0
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR. ....	16	21	37	-	1	38	54	-29.6
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	5	6	11	-	-	11	13	-15.4
242	MASCHINENBAU .....	10	9	19	-	1	20	19	+5.3
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW. ....	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW .....	1	3	4	-	-	4	18	-77.8
249 1	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	2	2	-	-	2	2	-
246 - 248	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EBM-WAREN USW. ..	10	12	22	-	-	22	27	-18.5
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	6	4	10	-	-	10	19	-47.4
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW .....	2	2	4	-	-	4	1	+300.0
259 4 - 259 7	H.V. EBM-WAREN .....	1	3	4	-	-	4	4	-
256	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ..	1	3	4	-	-	4	3	+33.3
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	15	30	45	-	-	45	43	+4.7
260	HOLZBEARBEITUNG .....	-	1	1	-	-	1	1	-
261	HOLZVERARBEITUNG .....	8	22	30	-	-	30	22	+36.4
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG PAPIER-	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
265	U. PAPPEVERARBEITUNG .....	2	-	2	-	-	2	2	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	5	7	12	-	-	12	16	-25.0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	-	-	-	-	-	-	-



## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+ )BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	18	17	35	-	-	35	21	+66.7
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
275	TEXTILGEWERBE .....	7	2	9	-	-	9	7	+28.6
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	11	14	25	-	-	25	12	+108.3
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	6	14	20	-	-	20	16	+25.0
3	BAUGEWERBE .....	50	167	217	1	1	217	195	+11.3
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	42	120	162	1	1	162	155	+4.5
300	HOCH-U. TIEFBAU .....	34	87	121	1	1	121	109	+11.0
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	8	23	31	-	-	31	22	+40.9
300 7	TIEFBAU .....	6	9	15	-	-	15	19	-21.1
302	SPEZIALBAU .....	2	16	18	-	-	18	20	-10.0
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	3	6	9	-	-	9	13	-30.8
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	3	11	14	-	-	14	13	+7.7
31	AUSBAUGEWERBE .....	8	47	55	-	-	55	40	+37.5
4	HANDEL .....	65	168	233	-	5	238	262	-9.2
40/41	GROSSHANDEL .....	32	66	98	-	1	99	111	-10.8
401 - 408	GH.M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	12	14	26	-	-	26	27	-3.7
411	GH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	4	6	10	-	-	10	9	+11.1
412	GH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	-	7	7	-	-	7	13	-46.2
413	GH.M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN .....	2	11	13	-	-	13	26	-50.0
416	GH.M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	9	10	19	-	1	20	18	+11.1
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	5	18	23	-	-	23	18	+27.8
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	1	3	4	-	-	4	1	+300.0
43	EINZELHANDEL .....	32	99	131	-	4	135	150	-10.0
431	EH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	1	9	10	-	-	10	13	-23.1
432	EH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	10	31	41	-	-	41	35	+17.1
433 - 434	EH.M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	6	24	30	-	3	33	33	-
438	EH.M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	5	13	18	-	-	18	20	-10.0
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	10	22	32	-	1	33	49	-32.7
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	5	27	32	-	-	32	47	-31.9
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	1	19	20	-	-	20	21	-4.8
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HÄUSER ..	1	14	15	-	-	15	20	-25.0
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	4	8	12	-	-	12	26	-53.8
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	2	4	6	-	-	6	17	-64.7
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	2	4	6	-	-	6	9	-33.3

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE .....	2	4	6	-	-	6	7	-14,3
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN .....	2	4	6	-	-	6	7	-14,3
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN .....	48	198	246	-	1	247	249	-0,8
71	GASTGEWERBE .....	4	38	42	-	-	42	67	-37,3
73	WAESCH., KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.DIENSTLEISTG. ... DARUNTER:	2	12	14	-	-	14	23	-39,1
735 1	FRISEURGEWERBE .....	1	3	4	-	-	4	7	-42,9
74	GEBAEUEREINIG., ABFALL- BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	-	9	9	-	-	9	8	+12,5
76	VERLAGSGEWERBE .....	3	8	11	-	-	11	4	+175,0
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN .....	10	50	60	-	1	61	59	+3,4
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.) ..	1	6	7	-	-	7	10	-30,0
72, 75, 77, 79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN DARUNTER:	29	81	110	-	-	110	88	+25,0
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	1	9	10	-	-	10	12	-16,7
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE. ....	7	24	31	-	-	31	21	+47,6
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN .....	13	32	45	-	-	45	34	+32,4
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	253	692	945	1	8	952	974	-2,3
	UEBR.GEMEINSCHULDNER .....	73	320	393	-	1	394	351	+12,3
	INSGESAMT ...	326	1012	1338	1	9	1346	1325	+1,6
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	49	124	173	-	-	173	195	-11,3
2	VERARB.GEWERBE .....	19	29	48	-	-	48	61	-21,3
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U.FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR. ...	2	2	4	-	-	4	17	-76,5
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.EBM-WAREN USW ..	3	1	4	-	-	4	6	-33,3
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE .....	6	11	17	-	-	17	15	+13,3
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	3	3	6	-	-	6	5	+20,0
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	1	7	8	-	-	8	6	+33,3
3	BAUGEWERBE .....	20	71	91	-	-	91	102	-10,8
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	14	42	56	-	-	56	78	-28,2
31	AUSBAUGEWERBE .....	6	29	35	-	-	35	24	+45,8
4	HANDEL .....	8	9	17	-	-	17	14	+21,4
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN .....	1	14	15	-	-	15	18	-16,7
0, 1, 5, 6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	1	2	-	-	2	-	x

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

OKTOBER 1984

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE						
ANZAHL								%

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	11	53	64	-	-	64	48	+33.3
HAMBURG .....	7	32	39	-	-	39	30	+30.0
NIEDERSACHSEN .....	56	122	178	1	2	179	212	-15.6
BREMEN .....	2	13	15	-	-	15	13	+15.4
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	129	273	402	-	1	403	326	+23.6
HESSEN .....	26	60	86	-	1	87	156	-44.2
RHEINLAND-PFALZ .....	14	45	59	-	2	61	69	-11.6
BADEN-WUERTTEMBERG .....	41	186	227	-	-	227	207	+9.7
BAYERN .....	28	151	179	-	2	181	192	-5.7
SAARLAND .....	2	23	25	-	-	25	22	+13.6
BERLIN (WEST) .....	10	54	64	-	1	65	50	+30.0
BUNDESGBIET ...	326	1012	1338	1	9	1346	1325	+1.6

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	8	40	48	-	-	48	41	+17.1
HAMBURG .....	6	16	22	-	-	22	21	+4.8
NIEDERSACHSEN .....	40	79	119	1	2	120	153	-21.6
BREMEN .....	2	10	12	-	-	12	10	+20.0
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	108	189	297	-	1	298	242	+23.1
HESSEN .....	21	42	63	-	1	64	126	-49.2
RHEINLAND-PFALZ .....	12	32	44	-	1	45	56	-19.6
BADEN-WUERTTEMBERG .....	30	118	148	-	-	148	129	+14.7
BAYERN .....	21	107	128	-	2	130	142	-8.5
SAARLAND .....	1	14	15	-	-	15	11	+36.4
BERLIN (WEST) .....	4	45	49	-	1	50	43	+16.3
BUNDESGBIET ...	253	692	945	1	8	952	974	-2.3

## 4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS OKTOBER 1984

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	2503	7370	9873	25	73	9921	9972	-0.5
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	326	2588	2914	3	14	2925	2806	+4.2
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	269	651	920	4	11	927	1075	-13.8
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES. ....	558	568	1126	8	23	1141	1091	+4.6
DARUNTER: GMBH & CO.KG .....	389	393	782	5	13	790	723	+9.3
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	1332	3546	4878	10	23	4891	4962	-1.4
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	10	4	14	-	-	14	20	-30.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	1	2	3	-	1	4	3	+33.3
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	7	11	18	-	1	19	15	+26.7
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	1508	5962	7471	7	35	7499	7681	-2.4
8 JAHRE UND ÄLTER .....	994	1408	2402	18	38	2422	2291	+5.7
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	734	3240	3974	1	4	3977	3510	+13.3
NATUERLICHE PERSONEN .....	256	2209	2465	1	3	2467	2026	+21.8
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	51	50	101	-	1	102	92	+10.9
NACHLASSE .....	468	993	1461	-	1	1462	1435	+1.9
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ....	41	33	74	-	-	74	93	-20.4
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	10	38	48	-	-	48	49	-2.0
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	3237	10610	13847	26	77	13898	13482	+3.1
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000 .....	4	138	142	-	-	142	132	+7.6
1 000 - 10 000 .....	119	1915	2034	1	-	2034	1839	+10.6
10 000 - 50 000 .....	316	2073	2389	-	-	2389	2285	+4.6
50 000 - 100 000 .....	226	1194	1420	1	-	1420	1384	+2.6
100 000 - 500 000 .....	924	2733	3657	4	1	3657	3776	-3.2
500 000 - 1 MILL. ....	455	763	1218	2	-	1218	1134	+7.4
1 MILL. - 5 MILL. ....	700	603	1303	8	1	1303	1241	+5.0
5 MILL. - 10 MILL. ....	122	65	187	4	-	187	142	+31.7
10 MILL. UND MEHR .....	111	30	141	5	-	141	128	+10.2

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	22	121	143	-	-	143	150	-4.7
01	LANDWIRTSCHAFT .....	9	31	40	-	-	40	44	-9.1
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	4	21	25	-	-	25	29	-13.8
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	11	70	81	-	-	81	83	-2.4
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	11	60	71	-	-	71	79	-10.1
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	1	20	21	-	-	21	19	+10.5
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	2	1	3	-	-	3	3	-
2	VERARB. GEWERBE .....	654	1184	1838	11	22	1849	2080	-11.1
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB. ....	12	23	35	-	-	35	33	+6.1
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	11	21	32	-	-	32	33	-3.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	24	54	78	1	1	78	103	-24.3
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	22	53	75	1	1	75	97	-22.7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	37	51	88	-	2	90	86	+4.7
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	30	43	73	-	-	73	64	+14.1
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	2	4	6	-	-	6	7	-14.3
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	5	4	9	-	2	11	15	-26.7
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	51	93	144	-	2	146	169	-13.6
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ....	157	305	462	4	10	468	577	-18.9
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	33	88	121	-	1	122	169	-27.8
242	MASCHINENBAU .....	95	115	210	3	7	214	241	-11.2
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	3	10	13	-	-	13	12	+8.3
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW .....	24	78	102	1	2	103	141	-27.0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	14	16	-	-	16	14	+14.3
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	89	191	280	2	2	280	311	-10.0
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	39	95	134	2	1	133	145	-8.3
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H. V. UHREN USW .....	15	40	55	-	1	56	50	+12.0
259 7	H. V. EBM-WAREN .....	30	39	69	-	-	69	76	-9.2
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	5	17	22	-	-	22	40	-45.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	147	243	390	-	2	392	397	-1.3
260	HOLZBEARBEITUNG .....	6	9	15	-	2	17	33	-48.5
261	HOLZVERARBEITUNG .....	88	152	240	-	-	240	202	+18.8
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	3	1	4	-	-	4	4	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG .....	13	11	24	-	-	24	27	-11.1
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	36	66	102	-	-	102	130	-21.5
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	1	4	5	-	-	5	1	> 300

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	96	140	236	3	2	235	273	-13.9
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	13	18	31	-	1	32	23	+39.1
275	TEXTILGEWERBE .....	30	13	43	2	1	42	55	+23.6
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	53	104	157	1	-	156	192	-18.8
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	41	84	125	1	1	125	131	-4.6
3	BAUGEWERBE .....	563	1704	2267	6	13	2274	2088	+8.9
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	439	1207	1646	5	10	1651	1470	+12.3
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	365	872	1237	4	10	1243	1048	+18.6
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	73	246	319	-	-	319	227	+40.5
300 7	TIEFBAU .....	73	122	195	-	1	196	178	+10.1
302	SPEZIALBAU .....	19	131	150	1	-	149	156	-4.5
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	21	92	113	-	-	113	107	+5.6
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	34	112	146	-	-	146	159	-8.2
31	AUSBAUGEWERBE .....	124	497	621	1	3	623	618	+0.8
4	HANDEL .....	647	1956	2603	2	26	2627	2623	+0.2
40/41	GROSSHANDEL .....	312	780	1092	1	5	1096	1100	-0.4
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	83	212	295	1	1	295	302	-2.3
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	38	91	129	-	-	129	121	+6.6
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	35	89	124	-	-	124	142	-12.7
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN .....	45	115	160	-	2	162	156	+3.8
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	52	104	156	-	2	158	171	-7.6
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	59	169	228	-	-	228	208	+9.6
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	12	52	64	-	-	64	58	+10.3
43	EINZELHANDEL .....	323	1124	1447	1	21	1467	1465	+0.1
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	26	123	149	-	2	151	135	+11.9
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	69	249	318	-	5	323	355	-9.0
433 - 434	EH. M. EINR., GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	98	324	422	-	9	431	392	+9.9
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. REIFEN .....	38	125	163	1	1	163	175	-6.9
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	92	303	395	-	4	399	408	-2.2
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	68	340	408	1	1	408	484	-15.7
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	37	198	235	1	-	234	276	-15.2
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUUSER ..	29	186	215	-	-	215	250	-14.0
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	31	142	173	-	1	174	208	-16.3
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	19	89	108	-	1	109	124	-12.1
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	10	52	62	-	-	62	78	-20.5

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+) ZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	8	59	67	-	-	67	50	+34.0
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	1	1	2	-	-	2	2	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN .....	7	58	65	-	-	65	45	+44.4
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN .....	539	2005	2544	5	11	2550	2494	+2.2
71	GASTGEWERBE .....	49	528	577	-	-	577	663	-13.0
73	WAESCH., KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.DIENSTLEISTG. ... DARUNTER:	16	118	134	-	-	134	128	+4.7
735 1	FRISEURGEWERBE .....	4	50	54	-	-	54	46	+17.4
74	GEBÄUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	9	72	81	-	1	82	79	+3.8
76	VERLAGSGEWERBE .....	14	49	63	-	-	63	50	+26.0
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN .....	131	449	580	-	3	583	583	-
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.) ..	29	68	97	-	-	97	79	+22.8
72, 75, 77, 79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN DARUNTER:	320	789	1109	5	7	1111	991	+12.1
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	29	84	113	2	1	112	97	+15.5
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE. ....	74	257	331	3	5	333	252	+32.1
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN .....	156	276	432	-	1	433	422	+2.6
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2503	7370	9873	25	73	9921	9972	-0.5
	UEBR.GEMEINSCHULDNER .....	734	3240	3974	1	4	3977	3510	+13.3
	INSGESAMT ...	3237	10610	13847	26	77	13898	13482	+3.1
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	519	1266	1785	10	14	1789	1717	+4.2
2	VERARB.GEWERBE .....	182	325	507	7	5	505	474	+6.5
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U.FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR. ...	42	83	125	2	2	125	144	-13.2
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.EBM-WAREN USW ..	27	42	69	2	1	68	60	+13.3
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE .....	49	92	141	-	-	141	104	+35.6
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	25	24	49	3	-	46	41	+12.2
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	11	29	40	-	-	40	43	-7.0
3	BAUGEWERBE .....	253	672	925	2	5	928	937	-1.0
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	186	433	619	1	3	621	611	+1.6
31	AUSBAUGEWERBE .....	67	239	306	1	2	307	326	-5.8
4	HANDEL .....	48	102	150	1	4	153	157	-2.5
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN .....	33	142	175	-	-	175	129	+35.7
0, 1, 5, 6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	3	25	28	-	-	28	20	+40.0

## 6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS OKTOBER 1984

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	148	473	621	1	1	621	553	+12.3
HAMBURG .....	68	299	367	-	-	367	412	-10.9
NIEDERSACHSEN .....	495	1291	1786	5	14	1795	1547	+16.0
BREMEN .....	30	183	213	1	-	212	171	+24.0
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	1195	2991	4186	-	22	4208	4002	+5.1
HESSEN .....	262	1095	1357	-	10	1367	1300	+5.2
RHEINLAND-PFALZ .....	138	507	645	-	5	650	751	-13.4
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	373	1536	1909	9	10	1910	1952	-2.2
BAYERN .....	401	1554	1955	9	10	1956	2032	-3.7
SAARLAND .....	33	186	219	-	-	219	245	-10.6
BERLIN (WEST) .....	94	495	589	1	5	593	517	+14.7
BUNDESGEBIET ...	3237	10610	13847	26	77	13898	13482	+3.1

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	123	385	508	1	1	508	445	+14.2
HAMBURG .....	49	181	230	-	-	230	306	-24.8
NIEDERSACHSEN .....	357	781	1138	5	13	1146	1059	+8.2
BREMEN .....	28	122	150	1	-	149	116	+28.4
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	989	2167	3156	-	21	3177	3041	+4.5
HESSEN .....	204	826	1030	-	9	1039	1067	-2.6
RHEINLAND-PFALZ .....	112	383	495	-	4	499	570	-12.5
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	272	895	1167	9	10	1168	1226	-4.7
BAYERN .....	285	1107	1392	8	10	1394	1534	-9.1
SAARLAND .....	27	135	162	-	-	162	183	-11.5
BERLIN (WEST) .....	57	388	445	1	5	449	425	+5.6
BUNDESGEBIET ...	2503	7370	9873	25	73	9921	9972	-0.5